



© Lukas Schaller

Salzwerke Salzburg

Ramsaustraße 3
5422 Bad Dürrnberg, Österreich

ARCHITEKTUR
tnE Architects

BAUHERRSCHAFT
Salinen Austria AG

TRAGWERKSPLANUNG
Bollinger und Grohmann

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Land in Sicht

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
28. April 2022



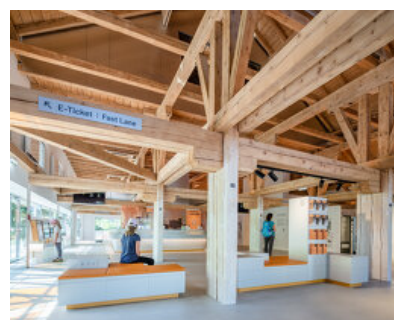
Das wohl älteste Schaubergwerk der Welt ist mit derzeit etwa 200.000 Besuchern pro Jahr eine internationale Touristenattraktion. Es galt, für das in die Jahre gekommene, gewachsene Ensemble ein Gesamtkonzept zu entwickeln, das durch Optimierung der Abläufe und die Implementierung zeitgemäßer Services eine Erhöhung der Besucherfrequenz erlaubte wie auch die Neuinszenierung der Geschichte der Salzwerke.

Die Bestandsgebäude wurden behutsam durch verbindende Elemente in Form von Neu-, An- und Umbauten zu einem zusammenhängenden Ganzen verbunden. Dafür wurde ein der Industriearchitektur verpflichtetes, doch abgewandeltes Vokabular entwickelt, das in Material, Farbe und mutigem Formenrepertoire den glitzernd schimmernden orange-rötlichen Charakter des Salzsteins atmosphärisch übersetzt und die charakteristische Heterogenität der Salzwerke und die natürliche Orientierung stärkt.

Die Fahrt durch das Bergwerk wurde von Sabine Dreher (liquid frontiers) als Zeitreise durch vier Epochen des Salzabbaus konzipiert. Das räumliche und erzählerische Konzept, die klare und dennoch verspielte Formen- und Materialsprache wie auch die fein inszenierten atmosphärischen Qualitäten verbinden ober- und untertage das Gewachsene mit dem Zeitgenössischen und machen die Salzwerke Salzburg zu einem Kulturerlebnis für alle Sinne. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Salzweiten Salzburg

DATENBLATT

Architektur: tnE Architects (Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs, Ernst J. Fuchs)
 Mitarbeit Architektur: Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs, Ernst J. Fuchs, Christoph Neuwirth, Inès Klausberger, Paul Vabitsch, Christoph Pehneit, Claire Kaiser, Normunds Pune, Julian Stepper, Eva Kees, Martina Lajczak
 Bauherrschaft: Salinen Austria AG
 Tragwerksplanung: Bollinger und Grohmann (Klaus Bollinger, Arne Hofmann, Manfred Grohmann, Martin Eppenschwandtner, Moritz Heimrath)
 Landschaftsarchitektur: Land in Sicht (Thomas Proksch)
 Fotografie: Lukas Schaller, Stefan Oláh

Storytelling, Inszenierung & Branding: Liquid Frontiers
 Grafik: Vandasye OG
 Medientechnik: Artfabrik
 Lichtplanung: Designbüro Christian Ploderer GmbH
 Energiekonzept, HKLS, Elektroplanung, Brandschutzplanung & Bauphysik: Vasko + Partner, Ingenieure Ges.m.b.H

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 05/2019 - 10/2019
 Planung: 11/2019 - 10/2020
 Ausführung: 06/2020 - 05/2021

Grundstücksfläche: 5.540 m²
 Nutzfläche: 1.730 m²
 Bebaute Fläche: 1.162 m²
 Baukosten: 4,3 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau, Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbau, Stahlbeton

PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell 1-2/2022

AUSZEICHNUNGEN



© Lukas Schaller



© Stefan Oláh



© Stefan Oláh

Salzwelten Salzburg

Architekturpreis Land Salzburg 2022, Nominierung

WEITERE TEXTE

Wo das Salz herkommt, Isabella Marboe, Spectrum, Samstag, 9. April 2022



© Lukas Schaller



© Stefan Oláh



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Stefan Oláh



© Lukas Schaller

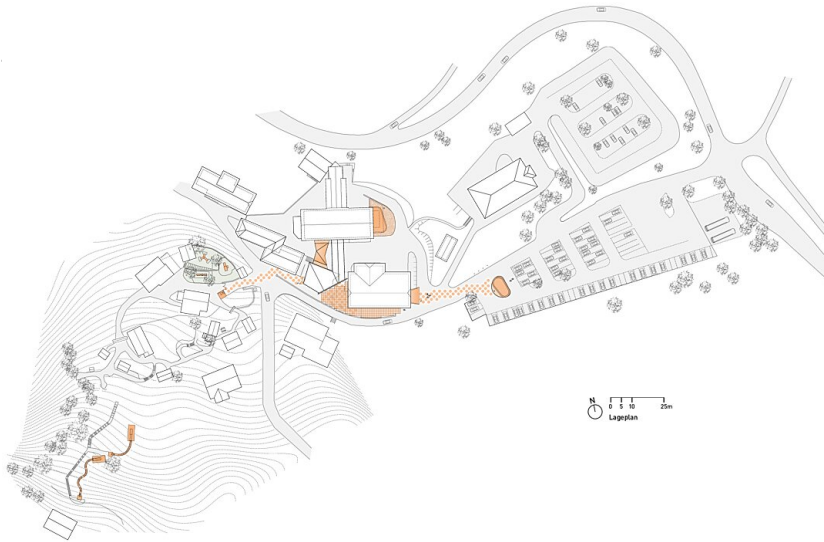


© Stefan Oláh

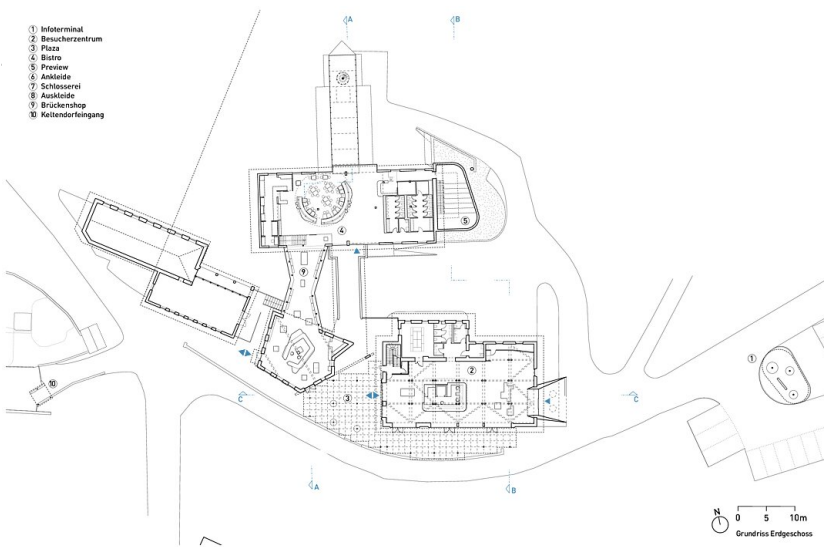


© Vandasye OG

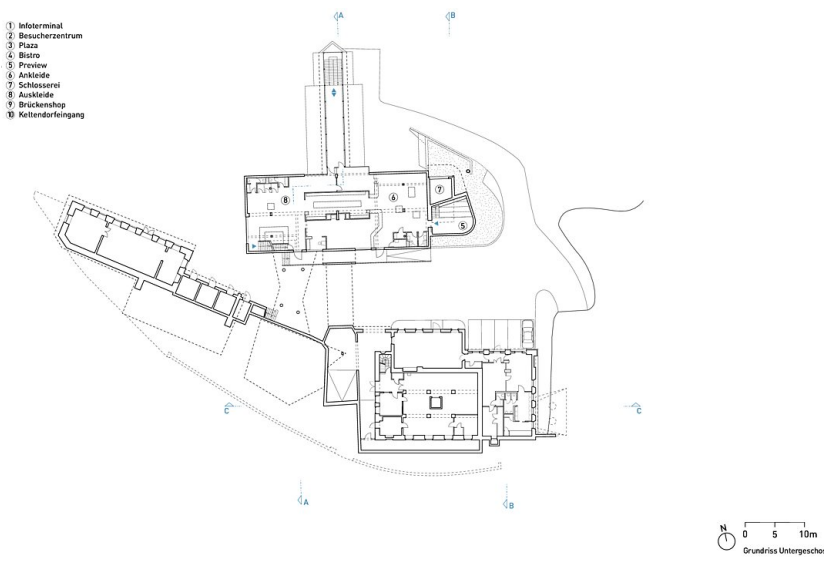
Salzweiten Salzburg



Lageplan

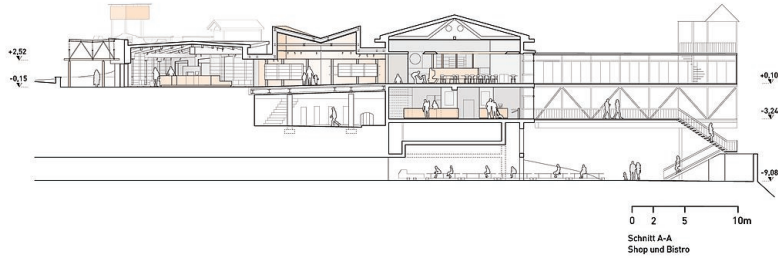
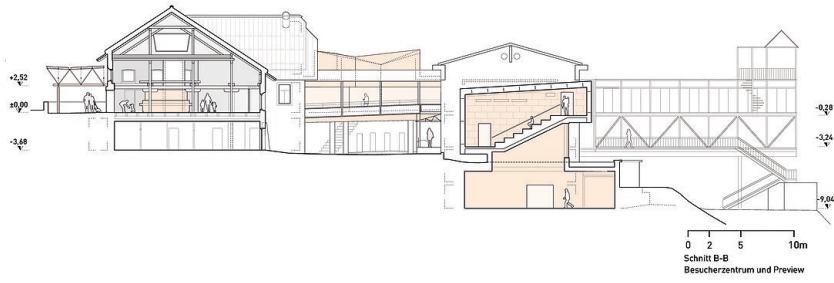


Grundriss EG

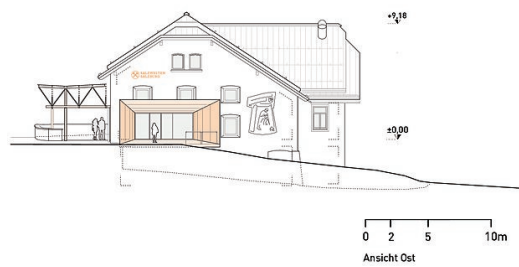
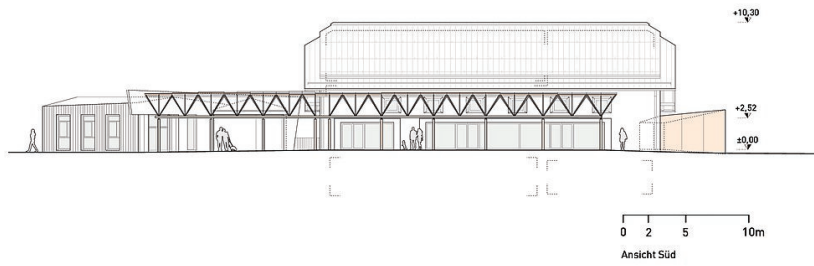
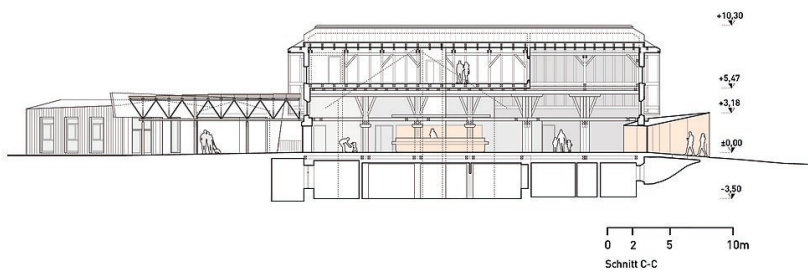


Grundriss UG

Salzwelten Salzburg



Schnitte

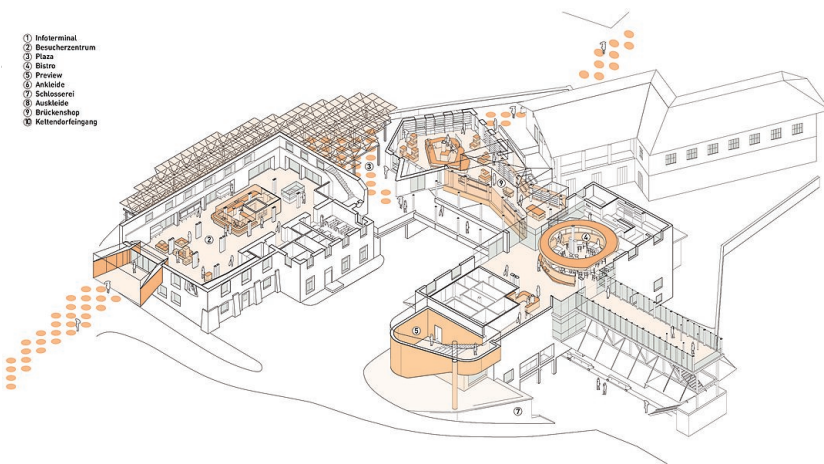


Schnitt, Ansichten

Salzwelten Salzburg



Axonometrie



Schnittaxo